

# **Arbeitstagung des ADAC Nordbaden e. V.**

## **Samstag, 11. März 2017,**

### **in Wilhelmsfeld, Odenwaldhalle**

Beginn: 15.00 Uhr  
Ende: 17.55 Uhr

#### **Anwesenheit**

---

Die Dame und Herren Ortsclubvorsitzenden mit je einer Begleitung laut Anwesenheitsliste. Die Dame und Herren des Vorstandes des ADAC Nordbaden e.V. sowie Geschäftsführer Matthias Schmitting. Herr Wilfried Kammerer, Schatzmeister, fehlt entschuldigt aus gesundheitlichen Gründen.

#### **Top 1 - 3 Begrüßung und Grußworte**

---

**Vorsitzender Günther Bolich** eröffnet die Arbeitstagung und begrüßt den Bürgermeister von Wilhelmsfeld, Herrn Hans Zellner und den Vorsitzenden des ASC Wilhelmsfeld, Herrn Rudolf Klapdohr. Ein großes Lob spricht er dem ASC Wilhelmsfeld aus, der die Arbeitstagung sehr gut vorbereitet hat.

**Bürgermeister Zellner** freut sich, noch im letzten Jahr seiner 32jährigen Amtszeit, der Arbeitstagung in Wilhelmsfeld beizuwohnen. In den vielen Jahren gab es stets eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, die das Ortsleben stark unterstützen und prägen. Wilhelmsfeld sei der einzige Luftkurort im Rhein-Neckar-Kreis, auch ist der Teltschik-Aussichtsturm eine Besonderheit, sowie der philippinische Freiheitskämpfer Dr. José Rizal, der bereits im Jahr 1886 zu Gast war und seinen berühmten Roman „Noli me tangere“ verfasst hat.

**Vorsitzender Rudolf Klapdohr** resümiert über das 40jährige Bestehen des ASC Wilhelmsfeld und ist stolz, im Bereich Jugendkart rund 100 Jugendliche ausgebildet zu haben. Er kritisiert jedoch, dass in Nordbaden keine Rallyes mehr durchgeführt werden. Die angrenzenden Regionalclubs Württemberg, Pfalz und Hessen-Thüringen würden dies tun und er plädiert für eine Veranstaltergemeinschaft unter den Ortsclubs. Problematisch sieht er einen fehlenden Trainingsplatz. Daher bittet er den Vorstand zu prüfen, ob in der Nachbarschaft des Sicherheitstrainingsplatzes in Heidelberg-Kirchheim ein Grundstück erworben werden kann, das mit Asphaltfläche und Parkplätzen versehen, den Clubs zur Anmietung angeboten werden kann. Alternativ könnte er sich auch einen Rahmenvertrag zwischen Hockenheimring GmbH und ADAC Nordbaden vorstellen, der den Breitensport in Nordbaden fördern würde.

Hinsichtlich der Platzprobleme äußert sich Herr Bolich verständnisvoll und will Gespräche mit dem Bürgermeister der Stadt Heidelberg führen. Jedoch muss er sogleich zu bedenken geben, dass gerade in der Nähe des Sicherheitstrainingsplatzes mit Beschwerden von Naturschützern zu rechnen sei.

Dieter Suffel, Vorsitzender des MSC Bruchsal bat im März 2016 um Korrektur des Protokolls der Arbeitstagung vom 5. März 2016. Dort wurde fälschlicherweise Herr Ludwig Landes als Mitglied des 1. Bruchsaler AC genannt. Korrekt ist, Herr Landes ist Mitglied des MSC Bruchsal. Somit wird das Protokoll der Arbeitstagung 2016 nachträglich korrigiert.

## Top 4 Berichte

---

Herr Bolich weist daraufhin, dass die in der Einladung genannten Tagesordnungspunkte „ADAC Mitgliederleistungen und Leiststunden für Ortsclubs“ sowie „Versicherungen für Ortsclubs“ mit E-Mail vom 14.02.2017 gestrichen wurden. Stattdessen findet am 22. April in den Räumlichkeiten der ADAC Geschäftsstelle Heidelberg das „ADAC Symposium Versicherung und Recht für nordbadische Ortsclubs“ statt, welche hauptsächlich versicherungstechnische Themen aufgreift.

Da immer wieder Fragen zu den verschiedenen **ADAC Mitgliedschaften** auftauchen, stellt Geschäftsführer Schmitting eine Präsentation mit den Grundtarifen und Partnerschaftsmodellen sowie Jugendmitgliedschaften vor.

*Anmerkung: Interessierten Ortsclubs wird die Präsentation auf Wunsch zugeschickt.*

## Top 5 Satzungsänderung des ADAC Nordbaden e.V.

---

Andres

Clubsyndikus Harald Andres erläutert die Problematik der in 2016 beschlossenen **Satzungsänderungen** des ADAC Nordbaden e.V., insbesondere hinsichtlich des Registergerichts Mannheim und die dadurch entstandene Notwendigkeit, an der Mitgliederversammlung am 01.04.2017 erneut Satzungsänderungen zu beschließen.

Weiter informiert Herr Andres über den **Antrag zur Mitgliederversammlung** von Herrn Eisert, Stellvertretender Vorsitzender des 1. Bruchsaler AC, der um ein Symposium zur Klärung von Haftungsfragen für Vereinsvorstände bittet. Der Clubsyndikus erläutert, dass erste Fragen am 22. April stattfindenden Symposium beantwortet werden könnten. Für 2018 sei eine Veranstaltung zu vereinsspezifischen Rechtsfragen denkbar. Da dieses Thema sehr umfangreich ist, konnte es nicht in die vormals genannte Veranstaltung integriert werden. Daher wird der Antrag an der Mitgliederversammlung nicht behandelt

## TOP 6 Beauftragter für Ortsclubangelegenheiten

---

Weber

Zum aktuellen Zuschussjahr geht Herr Weber zunächst auf die Statuten ein: Die Antragsunterlagen wurden an Vorsitzende, Schatzmeister und Schriftführer versandt und wurden nur bei fristgerechter Einreichung berücksichtigt. Sieben Ortsclubs haben keinen Antrag gestellt. Unerfreulich ist, dass die Excel-Tabelle von ca. 2/3 der Clubs als Papierausdruck oder PDF-Dokument übermittelt wurde – hier wäre die elektronische Zusendung der Excel-Tabelle der richtige Weg gewesen. Wie im Vorjahr wurden 12 Euro für einen Aktivitätenpunkt und 8 Euro für Verwaltungspunkte gewährt.

Im steten Bemühen, das **Aktivitätenformular** verständlicher zu gestalten, hat der Ausschuss für Ortsclubzuschüsse in einer kurzfristig anberaumten Sitzung, das Formular erneut angepasst. Herr Weber stellt das Formular für das Zuschussjahr 2017 ausführlich vor und weist daraufhin, dass die Jugendförderung ab 2017 im Antrag auf Ortsclubzuschuss integriert ist.

Ganz allgemein weist Herr Weber erneut darauf hin, dass Ortsclubs bei der Buchung eines kompletten **Sicherheitstrainingskurses** für ihre Ortsclubmitglieder einen Rabatt von 20% an Wochenenden und Feiertagen sowie von 50% von Montag bis Freitag erhalten.

Herr Weber freut sich mitzuteilen, dass nach Beschluss der ADAC Hauptversammlung der **Ausschuss für Orts- und Korporativclubs** als Beratungsgremium des ADAC Präsidiums und des ADAC Verwaltungsrates in die Satzung des ADAC e.V. aufgenommen werden soll. Somit wird endlich der Stellenwert des Ehrenamts und der Ortsclubs aufgewertet.



Vor kurzem wurde die **ADAC Ehrenamtsakademie** durch die ADAC Zentrale ins Leben gerufen. Daher erhielten alle Ortsclubvorsitzenden ein Anschreiben mit Info-Flyer. Ziel der Akademie ist es, das ehrenamtliche Engagement wertzuschätzen und durch Bindung der Ehrenamtlichen an den ADAC dem Nachwuchsmangel entgegenzuwirken, zur Sicherung der Vereinsbasis. Ralf Kumpf vom MSC Oftersheim und Karlheinz Perschewski vom MSC Eppelheim haben sich als einzige Interessenten beworben und werden daher die beiden Seminarwochenenden besuchen.

## **TOP 6 Verkehrsreferentin**

**Birthelmer**

Verkehrsreferentin Karin Birthelmer berichtet zum Beschluss des Verkehrsausschusses vom November 2016, bei dem sich die Mehrheit für die Einstellung des **Bundesfahrradturnieres** ausgesprochen hat.

Erstmals fand das Bundesfahrradturnier im Jahr 1970 in Frankfurt statt. Die erste Stufe zum Bundesfahrradturnier ist das Jugendfahrradturnier, die Sieger nehmen am Regionaltturnier teil und wiederum diese Sieger am Bundesfahrradturnier und dessen Sieger dürfen schlussendlich zum Europaturnier fahren.

Im Laufe der Jahre hat sich der Event-Charakter der Turniere immer mehr gesteigert und damit der monetäre Aufwand, der für eine immer kleiner werdende Gruppe bereitgestellt wurde. Der ursprüngliche Sinn und Zweck der Turniere ist jedoch die Verkehrserziehung.

Mit den freigewordenen Mitteln möchte man die Verkehrssicherheit in der Breite fördern, um möglichst viele Kinder damit zu erreichen. Unter den baden-württembergischen Regionalclubs fanden bereits erste Gespräche statt, um auszuloten, ob beispielsweise ein Südwest-Fahrradturnier ausgerichtet werden könnte.

## **TOP 6 Technikreferent**

**Merdes**

Technikreferent Merdes berichtet zur Abgasemission und möglichen Alternativen. Erfreulich ist, dass die CO<sup>2</sup>-Emissionen neuer PKW stetig reduziert wurden und in 2015 lag der Durchschnittswert sogar unter dem geforderten Grenzwert von 130g/km.

Weitere Reduzierungen können durch sogenannte „Nullemissionsfahrzeuge“ wie Elektrofahrzeuge und Plug-In-Hybride erreicht werden.

Man dürfe aber zur Reduzierung der CO<sup>2</sup>-Emission im Verkehr den ganzheitlichen Ansatz nicht außer Acht lassen. Hierzu gäbe es viele Faktoren, darunter u. a. die Emissionsreduzierung schwerer Nutzfahrzeuge, Einsatz von Biokraftstoffen und erneuerbaren Energien.

Abschließend zu erwähnen sei die Ablehnung des ADAC zur Blauen-Plaketten-Regelung, wie sie derzeit in Stuttgart diskutiert wird.

Herr Merdes bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beantwortet tiefergehende Fragen gerne separat.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit ist Tourismusreferent Dreher leider gezwungen, seinen Vortrag abzukürzen und zügig vorzutragen.

Der Tourismus boomt weiterhin, jedoch gibt es Verschiebungen im Verhalten. Waren in den letzten Jahren Fernreisen mit exotischen Zielen im Fokus, so geht der Trend der Deutschen aufgrund politischer Situationen und Terroranschlägen zunehmend zum Urlaub im eigenen Land. Auf Platz 1 der Reiseziele der Deutschen steht Deutschland, gefolgt von Spanien und Italien. Griechenland erlebt ein Comeback während das Reiseziel Türkei zunehmend unattraktiver wird.

Die Abgabe des TourSets bleibt stabil, festzustellen ist weiterhin dass die individuellen, aufwändigen Beratungen zunehmen.

## Top 7 Wortmeldungen

**Hans Groß**, Vorsitzender des AC Schriesheim, fragt zur ausgegebenen ADAC Mitgliederliste, warum der Abgrenzungszeitraum zum 31.12. angegeben ist, da der Abgabetermin bereits am 31.10. einzuhalten war. Clubsyndikus Andres antwortet, dass der Abgrenzungszeitraum dem Umstand geschuldet ist, den Ortsclubs zum Jahresende die Delegiertenzahl mit exaktem Stimmrecht mitteilen zu können.

Weiter reklamiert Herr Groß hinsichtlich **Ortsclubzuschuss**:

1. Beim Aktivitätenformular zur Beantragung des Ortsclubzuschusses sei die Spaltenbreite in der Excel-Tabelle zu schmal.
2. Im Aktivitätenformular fehlt der Punkt „Veranstaltergemeinschaft“.
3. Im Antragsformular sei unter Punkt 7 angegeben, dass der Ortsclub „... mindestens 50 ordentliche ADAC Mitglieder hat...“ und dies nach den Satzungsänderungen 2016 nicht satzungskonform sei.

Vorsitzender Bolich antwortet wie folgt:

- zu 1. Die Spaltenbreite kann im Excel-Formular beliebig angepasst werden.
- zu 2. Die Veranstaltergemeinschaften könnten unter dem neu hinzugekommenen Punkt „Sonstiges - Sonderveranstaltungen“ eingetragen werden.
- zu 3. Da die Satzungsänderungen 2016 noch nicht im Registergericht eingetragen sind, zählt noch die Satzung mit Stand März 2015, in der wiederum sind 50 Mitglieder vorgegeben.

Herr **Jürgen Scheid**, vom AC Schriesheim, ist der Ansicht, dass die Vergünstigungen für Sicherheitstrainings gewährt werden sollten, auch wenn Teilnehmer dabei sind, die noch kein ADAC Mitglied sind. Diese könnten schließlich auch noch ADAC Mitglied werden. Geschäftsführer Schmitting erläutert, dass die nachträgliche Überprüfung, ob der Teilnehmer Mitglied wurde oder nicht, geschweige denn in welchem Zeitraum, unmöglich sei. Zudem gehe es um die Förderung von Ortsclubaktivitäten.

Abschließend weist Herr Bolich erneut darauf hin, dass der ADAC Nordbaden einer von wenigen verbliebenen Regionalclubs ist, der überhaupt noch Ortsclubzuschüsse ausbezahlt.

## **Anlagen**

---

Leitfaden „Procedere zur Änderung der Ortsclubsatzung“

## **Termine**

---

01.04.2017 Mitgliederversammlung ADAC Nordbaden e.V.  
24.03.2018 Mitgliederversammlung ADAD Nordbaden e.V.  
30.03.2019 Mitgliederversammlung ADAD Nordbaden e.V.

02.03.2018 Arbeitstagung – MSC Mauer  
xx.03.2019 Arbeitstagung – MSC Philippsburg  
07.03.2020 Arbeitstagung – MSC St. Ilgen

15.03.2017  
MS/AG